

# Inhalt

Zur Konzeption der Lernbuchreihe »Erziehen und Unterrichten in der Schule« . . . . .	5
<i>1. Einleitung</i> . . . . .	9
1.1. Stichwort »Darbietung«: Fehlanzeige . . . . .	9
1.2. Was ist »Darbietender Unterricht«? . . . . .	10
1.3. Zusammenfassung . . . . .	13
1.4. Literaturhinweise . . . . .	14
1.5. Arbeitsaufgaben . . . . .	15
<i>2. Entwicklung und gegenwärtige Problematik des darbietenden Unterrichts</i> . . . . .	16
2.1. Der Ursprung des darbietenden Unterrichts in der Schule der Antike . . . . .	17
2.2. Die Ausbreitung des darbietenden Unterrichts durch Christentum und Humanismus . . . . .	20
2.3. Der darbietende Unterricht als Normalverfahren im frontalen Klassenunterricht . . . . .	21
2.4. Die Überwindung und Wiedererneuerung des darbietenden Unterrichts: <i>Pestalozzi–Herbart–Herbartianer</i> . . . . .	24
2.5. Die reformpädagogische Abwandlung des darbietenden Unterrichts: der Erlebnisunterricht . . . . .	33
2.6. Die zwiespältige Situation der Gegenwart: latente Existenz und funktionaler Wandel des darbietenden Unterrichts . . . . .	41
2.7. Doch Rückkehr zum darbietenden Unterricht? – Die Wiederentdeckung des rezeptiven Lernens . . . . .	51
2.8. Literaturhinweise . . . . .	56
2.9. Arbeitsaufgaben . . . . .	61
<i>3. Ergebnisse – historisch und systematisch: Vom Königsweg des Unterrichts zum multifunktionalen Lehrakt</i> . . . . .	62
<i>4. Das zweite Titelwort: Veranschaulichen</i> . . . . .	69
4.1. Die Entstehung des Anschauungsprinzips und des Veranschaulichungsgebots bei <i>Comenius</i> . . . . .	71
4.2. Von der Anschauung zum Anschauungsunterricht . . . . .	74
4.3. Vom Veranschaulichungsgebot zum Unterrichtsprinzip Veranschaulichung . . . . .	77
4.3.1. Veranschaulichung als Motivationshilfe . . . . .	78
4.3.2. Veranschaulichung als Erkenntnishilfe . . . . .	79
4.3.3. Veranschaulichung als Reproduktionshilfe . . . . .	84

4.4.	Die Formen der Veranschaulichungsmittel . . . . .	89
4.5.	Verfehlungen und Grenzen der Veranschaulichung . . . . .	93
4.5.1.	Irreführung der Anschauung durch Wahl inadäquater Veranschaulichung . . . . .	93
4.5.2.	Inaktivierung der Anschauung durch Überangebote von Veranschaulichung . . . . .	95
4.5.3.	Verfehlung der Anschauung durch Verselbständigung der Veranschaulichung . . . . .	96
4.6.	Literaturhinweise . . . . .	98
4.7.	Arbeitsaufgaben . . . . .	100
5.	<i>Die Formen der Darbietung im Unterricht</i> . . . . .	103
5.1.	Übersicht . . . . .	104
5.2.	Grundform: Demonstrieren – Intention: Imitatives Lernen . . . . .	106
5.3.	Grundform: Interpretieren – Intention: Intuitives Verstehen . . . . .	108
5.3.1.	Vortragen . . . . .	110
5.3.2.	Vorführen . . . . .	112
5.3.3.	Erzählen – Schildern . . . . .	117
5.4.	Grundform: Exponieren – Intention: Rezeptives Kognitives Lernen . . . . .	121
5.4.1.	Kleinformen expositorischer Darbietung . . . . .	123
5.4.2.	Lehrervortrag – Demonstrationsvortrag – Schülerreferat . . . . .	125
5.4.3.	Entwickelnd Darstellen – Fragend Entwickeln . . . . .	128
5.5.	Grundform: Informieren – Intention: Konstruktives Entdeckendes Lernen . . . . .	130
5.5.1.	Aufgebender Unterricht . . . . .	131
5.5.2.	Darstellen bzw. Entwickeln eines Problems . . . . .	133
5.5.3.	Darbieten von Material . . . . .	135
5.6.	Literaturhinweise . . . . .	137
6.	<i>Methodische Entscheidungen</i> . . . . .	142
6.1.	Wer soll die Darbietung vorbereiten und durchführen? . . . . .	143
6.2.	Welche Funktion soll die Darbietung haben? . . . . .	145
6.3.	Wie soll die Darbietung erfolgen? . . . . .	147
6.4.	An wen richtet sich die Darbietung? . . . . .	148
6.5.	Wo soll die Darbietung erfolgen? . . . . .	149
6.6.	Welche Einrichtungen und Hilfsmittel stehen für die Darbietung zur Verfügung . . . . .	150
7.	<i>Nachwort</i> . . . . .	153